1818.

Georg Philipp Ludolf von Beckedorff.

Briefwechsel zwischen zwei Geistlichen bei Gelegenheit der Versuche zur Kirchenvereinigung. Herausgegeben von Dr. Ludolph Beckedorff. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—54. Preis: 10 Ngr.

Georg Philipp Ludolf von Beckedorff, geb. zu Hannover 14. April 1778, 1810—18 Erzieher erst des Kurprinzen von Hessen, dann des Erbprinzen von Anhalt-Bernburg, seit 1820 Geheimer Oberregierungsrath und seit 1821 vortragender Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten zu Berlin, wurde 1827 infolge seines Uebertritts zum Katholicismus in den Ruhestand versetzt. Später reactivirt, erhielt er die Stelle eines Präsidenten des Landes-Oekonomiecollegiums zu Berlin, die er bis kurz vor seinem Tode bekleidete. Er starb 27. Febr. 1858 zu Grünhoff in Pommern. Beckedorff ist der Verfasser vieler pädagogischen, landwirthschaftlichen und religiös-kirchlichen Schriften.

Heinrich Blümner.

Geschichte des Theaters in Leipzig. Von dessen ersten Spuren bis auf die neueste Zeit. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 364 Seiten und 4 unpaginirte Seiten „Zusatz“ und „Inhalt“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Heinrich Blümner, sächsischer Oberhofgerichtsrath, geb. zu Leipzig 18. Oct. 1765, gest. daselbst 13. Febr. 1839, ein Mann von vielseitiger Bildung, der sich literarisch auch sonst als ein gründlicher Kenner des Theaterwesens bekundet hat.

Rudolf Heinrich Bernhard von Bosse.

Essai sur l'histoire de l'économie politique des peuples modernes, jusqu'au commencement de l'année 1817. Première partie. Deuxième partie. Paris et Londres. 1818.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 4 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“, „*L'économie politique. Première partie*“, und 263 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „*Table des matières*“, „*L'économie politique. Deuxième partie*“, und 224 Seiten.

8. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Rudolf Heinrich Bernhard von Bosse, geb. 23. April 1778 zu Braunschweig, 1808—14 Beamter des Königs von Westfalen, seit 1815 in Braunschweig, trat 1826 als Staatsrath in das Cabinet des Herzogs Karl von Braunschweig, wurde nach dessen Vertreibung 1830 pensionirt und starb 20. Febr. 1855. Er hat mehre ihrerzeit geschätzte staatswirthschaftliche und historische Werke veröffentlicht.

Johannes Daniel Falk.

Aufruf, zunächst an die Landstände des Großherzogthums Weimar und sodann an das ganze deutsche Volk und dessen Fürsten, über eine der schauderhaftesten Lücken unserer Gesetzgebungen, die durch die traurige Verwechselung von Volkserziehung mit Volksunterricht entstanden ist. Im Anhange 19 Actenstücke aus Weimarischen Aemtern, Pfarreien und Gerichtsstuben über verwilderte Kinder, die dem bürgerlichen Tod der Criminalgefängnisse und Zuchthäuser durch eine practisch christliche Volkserziehung glücklich entzogen worden

sind. Herausgegeben von Johannes Falk. Im Jahr unsers Herrn 1818. Leipzig: F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 144 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Ueber Johannes Daniel Falk s. S. 31.

Karl Ludwig Fernow.

Francesco Petrarca dargestellt von C. L. Fernow. Nebst dem Leben des Dichters und ausführlichen Ausgabenverzeichnissen herausgegeben von Ludwig Hain. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 352 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Nach dem Urtheile Blanc's in seinem sehr geschätzten Artikel über Petrarca in der „Allgemeinen Encyklopädie" ist diese Arbeit nichts anderes als die von Fernow angefertigte wörtliche Uebersetzung einer nicht uninteressanten Abhandlung des besonders als philosophischer Schriftsteller bekannten Hans Bernhard Merian (geb. 28. Sept. 1723 zu Liestall bei Basel, gest. 12. Febr. 1807 zu Berlin als Director der Klasse der schönen Wissenschaften bei der Akademie daselbst), die derselbe in den „Nouveaux Mémoires" der berliner Akademie (Jahrgang 1786) veröffentlicht hatte. Schon F. K. Jul. Schütz in Halle erklärt in einem Brief vom 20. Mai 1818 das Buch für „nichts anderes als eine Uebersetzung der Merian'schen Abhandlung". Dasselbe besagt auch eine Notiz in einem Verlagskataloge vom Jahre 1818.

Infolge eines Irrthums von Johanna Schopenhauer, welche Fernow in seinen letzten Tagen an dieser Uebertragung arbeiten sah, wurde Fernow nach seinem Tode als Verfasser des Werks betrachtet.

Karl Ludwig Fernow, geb. 19. Nov. 1763 zu Blumenhagen in der Ukermark, lernte als Apotheker, fühlte sich aber schon frühzeitig durch Malerei und Dichtkunst angezogen. Nachdem er sich seit 1794 zu Rom besonders mit der Theorie und Geschichte der Kunst sowie mit dem Studium der italienischen Sprache und Literatur beschäftigt, kehrte er 1802 nach Deutschland zurück und wurde erst ausserordentlicher Professor zu Jena, 1804 Bibliothekar der verwitweten Herzogin Amalie von Weimar. Doch starb er schon 4. Dec. 1808 in Weimar.

Ueber Ludwig Hain s. S. 32.

Friedrich Christian August Hasse.

Gestaltung Europa's seit dem Ende des Mittelalters bis auf die neueste Zeit nach dem Wiener Congresse. Versuch einer historisch-statistischen Entwickelung von F. Ch. A. Hasse. Erster Theil mit einer Charte. Die Zeiten von 1492 bis zum französischen Revolutionskriege. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 454 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

Es erschien nur dieser erste Theil. — Der Zeichner der Karte war W. E. A. von Schlieben in Dresden, der Stecher derselben Kupferstecher Keyl.

Ueber Friedrich Christian August Hasse s. S. 67.

Friedrich Ferdinand Hempel.

Nüsse. Gesammelt von Frater Timoleon. Cöln; bei Peter Hammer. Gedruckt im Jahr 1722.

8. 4 Seiten Titel und Seite 3—28. Preis: 3 Ngr.

Die Schrift ist unter der zu jener Zeit öfter benutzten fingirten Firma im Jahre 1818 erschienen. Verfasser ist Friedrich Ferdinand Hempel; über denselben s. S. 51.

Jahrbücher.

Jahrbücher für den Lebens-Magnetismus oder Neues Askläpieion. Allgemeines Zeitblatt für die gesammte Heilkunde nach den Grundsätzen des Mesmerismus herausgegeben von Dr. K. Chr. Wolfart, Königl. preuß. ord. Professor der Heilkunde a. d. Berliner Universität, Ritter des eisernen Kreuzes 2ter Klasse und des St. Annen-Ordens 2ter Klasse.

Ersten Bandes erstes Heft. — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.
4 Seiten Titel, Seite III—VIII und 230 Seiten.

Ersten Bandes zweites Heft, mit zwei Kupfern (mit welchem der erste Band geschlossen.) — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
4 Seiten Titel, 274 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 2 Kupfertafeln.

Zweiten Bandes erstes Heft, mit einem Steindruckblatt. — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt" und „Druckfehler", 240 Seiten und 1 Steindruckblatt.

Zweiten Bandes zweites Heft. — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 188 Seiten.

Dritten Bandes erstes Heft. — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 191 Seiten.

Dritten Bandes zweites Heft (mit einem Steindruckblatt). — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 252 Seiten und 2 Steindruckblätter, wovon eins, sign. Figur I, II, III, zu Heft 1 des dritten Bandes gehört.

Vierten Bandes erstes Heft. — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 200 Seiten.

Vierten Bandes zweites Heft. — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 224 Seiten.

Fünften Bandes erstes Heft. — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
4 Seiten Titel, Seite V und VI und 160 Seiten.

Fünften Bandes zweites Heft. — Es ist ein unerschaffenes Grundwesen — Gott. S. Mesmerismus I. Kap. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 200 Seiten.
8. Preis: 10 Thlr.

Diese Zeitschrift entwickelte sich aus dem von Wolfart herausgegebenen „Neuen Askläpieion, allgemeines medizinisch-chirurgisches Zeitblatt für alle Theile der Heilkunde und ihre Wissenschaften" (1. u. 2. Stück, Halle, Waisenhausbuchhandlung, 1813—14, 8.), welche einige Jahre ins Stocken gerieth. „Mit erneutem Eifer", heisst es in der Vorrede, „soll nun die Fortsetzung des alten Askläpieion in diesem neuen erfolgen, das seinem Titel gemäss ganz dem Mesmerismus und dem praktischen Magnetismus gewidmet sein soll."

Der Herausgeber Karl Christian Wolfart, geb. 2. Mai 1778 zu Hanau, seit 1816 ordentlicher Professor an der Universität zu Berlin, gest. daselbst 18. Mai 1832, war einer der eifrigsten und namhaftesten Vertreter des Mesmerismus im ersten Viertel unsers Jahrhunderts.

Friedrich Ludwig Kreysig.

System der practischen Heilkunde, auf Erfahrung und daraus hergeleitete Gesetze der thierischen Natur gegründet von D. Friedrich Ludwig Kreysig, Königl. Sächsischem Leibarzt und Hofrath, Ritter des Königl. Sächsischen Civilordens für Verdienst und Treue; Professor der practischen Heilkunde an der chirurgisch-medicinischen Academie zu Dresden und Director der klinischen Schule; der Leipziger ökonomischen, der Kaiserl. Leopoldinischen Gesellschaft der Naturforscher, der Kaiserl. naturforschenden Gesellschaft zu Moskow, der physikalisch-medicinischen zu Erlangen, der Königl. Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften zu Warschau, der zu Krakau und der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu London Ehren-Mitgliede.

Erster Band. Heilgrundsätze. Erster Theil. Angewandte oder practische Krankheitslehre. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818. — A. u. d. T.: Handbuch der practischen Krankheitslehre von D. Friedrich Ludwig Kreysig, Königl. Sächsischem Leibarzt und Hofrath, Ritter des Königl. Sächsischen Civilordens für Verdienst und Treue; Professor der practischen Heilkunde an der chirurgisch-medicinischen Academie zu Dresden und Director der klinischen Schule; der Leipziger ökonomischen, der Kaiserl. Leopoldinischen Gesellschaft der Naturforscher, der Kaiserl. naturforschenden Gesellschaft zu Moskow, der physikalisch-medicinischen zu Erlangen, der Königl. Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften zu Warschau, der zu Krakau und der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu London Ehren-Mitgliede. Erster Theil. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 6 unpaginirte Seiten „Inhalt", 423 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen". Preis: 2 Thlr.

Erster Band. Heilgrundsätze. Zweiter Theil, Angewandte oder practische Krankheitslehre. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1819. — A. u. d. T.: Handbuch der practischen Krankheitslehre von D. Friedrich Ludwig Kreysig, Königl. Sächsischem Leibarzt und Hofrath, Ritter des Königl. Sächsischen Civilordens für Verdienst und Treue; Professor der practischen Heilkunde an der chirurgisch-medicinischen Academie zu Dresden und Director der klinischen Schule; der Leipziger ökonomischen, der Kaiserl. Leopoldinischen Gesellschaft der Naturforscher, der Kaiserl. naturforschenden Gesellschaft zu Moskow, der physikalisch-medicinischen zu Erlangen, der Königl. Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften zu Warschau, der zu Krakau und der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu London Ehren-Mitgliede. Zweiter Theil. Erste Abtheilung. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, XXIV, 618 Seiten und 2 unpaginirte Seiten, enthaltend „Verbesserungen" und „Dresden, gedruckt bei Carl Gottlob Gärtner". Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Friedrich Ludwig Kreysig, geb. zu Eilenburg a. d. Mulde am 7. Juli 1770, erst Professor an der Universität zu Wittenberg, seit 1803 Leibarzt des damaligen Kurfürsten, spätern Königs von Sachsen, seit 1816 auch Professor an der Chirurgisch-medicinischen Akademie zu Dresden, gest. daselbst 4. Juni 1839 als Hof- und Medicinalrath.

Wilhelm Traugott Krug.

Entwurf zur deutschen, und Darstellung der englischen Gesetzgebung über die Preßfreiheit. Der hohen deutschen Bundesversammlung ehrerbietigst gewidmet vom Professor Krug in Leipzig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 157 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Ueber den Verfasser s. S. 91.

Emanuel Auguste Dieudonné Graf von Las Cases.

Leben und Schicksale Emanuel August Dieudonné's Grafen von Las Casas Begleiters Napoleons nach der Insel St. Helena. Nebst Las Casas zwei Sendschreiben von St. Helena an Lucian Bonaparte (vom Engl. Ministerium unterdrückt) und von Frankfurt an den Grafen Bathurst in London (bisher unbekannt geblieben). Nach authentischen Mittheilungen und hier zuerst bekannt gemacht. Aus den Zeitgenossen XII. besonders abgedruckt und mit einem Vorworte des Herausgebers der Z. G. begleitet. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—120. Preis: 25 Ngr.

Der Verfasser dieser Biographie, Karl Murhard, bekannt durch verschiedene national-ökonomische Werke (geb. 23. Febr. 1781 zu Kassel, gest. daselbst 8. Febr. 1863), brachte das Manuscript der beiden „Briefe" an Brockhaus, der mit Colburn wegen einer gleichzeitig in London auszugebenden englischen Ausgabe abschloss. Emanuel Auguste Dieudonné Graf von Las-Cases, geb. 1766 auf Las-Cases unweit Revel, 1791 Emigrant, Verfasser des „*Atlas historique*", durch den er Napoleon's Aufmerksamkeit auf sich zog, 1808 Reichsbaron, Begleiter Napoleon's nach Sanct-Helena, gest. 15. Mai 1842. Das Original des Briefs an Lucian Bonaparte ward von Hudson Lowe, dem Gouverneur auf Sanct-Helena, entdeckt und weggenommen. Die Uebersetzung ward nach einer von Las-Cases geretteten Abschrift gemacht und berichtet von der Reise, dem Aufenthalt, der Lebensweise und Behandlung Napoleon's auf Sanct-Helena. Der Brief an Lord Bathurst — im französischen Original sowie in Uebersetzung abgedruckt — verlangt für den Verfasser Genugthuung wegen der demselben nach seiner gewaltsamen Entfernung von Sanct-Helena angethanen Beleidigung und Zurückgabe der ihm weggenommenen Papiere.

Johann Heinrich Friedrich Meineke.

Technologisches Handwörterbuch zur Erläuterung der bey den Künstlern und Handwerkern zur Bezeichnung ihrer Arbeiten und Werkzeuge gebräuchlichen Kunstausdrücke. Für den Hausbedarf und zum Gebrauch in Industrie- und Werkschulen. Auch als nothwendiger Nachtrag zum Conversations-Lexicon zu betrachten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 308 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Der Verfasser ist Johann Heinrich Friedrich Meineke, geb. zu Quedlinburg 11. Jan. 1745, gest. daselbst 23. Juli 1825 als Consistorialrath und Pfarrer zu St. Blasii.

Georg Heinrich Nick.

Darstellung der sehr merkwürdigen durch den thierischen Magnetismus veranlaßten Geschichte der C. Krämerin in Stuttgart von Med. Dr. Nick, praktischem Arzte in Stuttgart. Aus dem Archiv für den thierischen Magnetismus besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 134 Seiten. Preis: 18¾ Ngr.

Franz Anton Nick, geb. zu Winnweiler (Rheinbaiern) 14. Juli 1780, herzoglich würtembergischer Leibarzt, gest. zu Ulm 31. Mai 1832.

Gottlob Adolf Ernst von Nostiz und Jänkendorf.

Gemmen. Gedeutet von Arthur vom Nordstern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Vorwort" und „Inhalt", 32 unpaginirte Seiten Text und 16 Vignetten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

16 in Stich nachgebildete Gemmen, welche der Dichter folgendermassen in gebundener Rede deutete:

„Wollt drum nicht streng mit dem Erklärer rechten!
Der Dichtung Reich kennt weder Raum noch Zonen;
Kein Zwang darf lastend leichte Spiele hemmen
Die guten Deutungen nur sind die echten!“

Sinnbilder der Christen. Erklärt von Arthur vom Nordstern. Mit ein und zwanzig Holzstichen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818. Druck und Papier von Friedrich Vieweg in Braunschweig.

4. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Vorwort“, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss“, 2 Seiten Schmuztitel, 76 unpaginirte Seiten, 21 Holzschnitte und 1 Vignette. Preis: 9 Thlr.

Das Werk ist eine deutsche Bearbeitung der „*Religious emblems*“ (London 1809, 4.; second edition, London 1810, 8.), einer Reihe von allegorischen Darstellungen religiösen Inhalts in Holzschnitt mit Erklärungen. Der deutsche Herausgeber sagt im Vorwort: „Als dies Werk nach aufgehobener Continentalsperre auf das Festland gelangte, unternahm es der deutsche Dichter, jedes dieser Sinnbilder ausführlicher und gemüthlicher auszudeuten, als dies dem englischen Ausleger gelungen war, dessen in Prosa gelieferte Erklärungen gegen die Abbildungen, deren Zugabe sie sind, weit zurückstehen und von dem deutschen Bearbeiter nur hier und da zu benutzen waren.“ Die Zeichnungen des englischen Originals, eines künstlerischen Unternehmens des bekannten Buchhändlers Ackermann in London, rühren von J. Thurston her, die Holzschnitte von Nesbit, Branston, Clennel und Hole, der Text von J. Thomas.

Verfasser ist Gottlob Adolf Ernst von Nostiz und Jänkendorf, geb. 21. April 1765 zu See in der Oberlausitz, sächsischer Conferenzminister und Geheimer Rath, gest. 15. Oct. 1836 auf seinem Gute Oppach bei Neusalza, der als Dichter unter dem Namen Arthur vom Nordstern schrieb.

Francesco Petrarca.

Le rime di Francesco Petrarca. — Francesco Petrarca's italienische Gedichte, übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen begleitet von Karl Förster, Professor an der K. Ritterakademie zu Dresden. In zwei Theilen. Erster Theil. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An die Freunde“, Seite VII—XVIII, 437 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und „Druckfehler“, 2 unpaginirte Seiten „Correzioni“ und 2 unpaginirte Seiten „Weitere Druckfehler“.

Le rime di Francesco Petrarca. — Francesco Petrarca's italienische Gedichte, übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen begleitet von Karl Förster, Professor an der K. Ritterakademie zu Dresden. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel, Seite V—XII, 523 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen“, „Nachtrag einiger Verbesserungen zum ersten Theile“ und „Correzioni“.

8. Preis: 5 Thlr.

Francesco Petrarca's sämmtliche Canzonen, Sonette, Ballaten und Triumphe, übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen begleitet von Karl Förster. Zweite verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XII, 2 unpaginirte Seiten Motto von J. C. v. Zedlitz, 2 unpaginirte Seiten „Des Dichters Vorwort an die Leser“, 531 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

Francesco Petrarca's sämmtliche Canzonen, Sonette, Ballaten und Triumphe. Aus dem Italienischen übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen begleitet

von Karl Förster. Dritte, verbesserte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 2 unpaginirte Seiten „Des Dichters Vorwort an die Leser" und Seite 3—280.

II. 4 Seiten Titel, 261 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

12. Preis: 20 Ngr.

Francesco Petrarca, der grösste lyrische Dichter Italiens, geb. 20. Juli 1304 zu Arezzo, gest. 18. Juni 1374 in Arqua bei Padua.

Karl Förster, geb. 3. April 1784 zu Naumburg an der Saale, seit 1807 Professor am Cadettenhause zu Dresden, gest. 18. Dec. 1841, als Uebersetzer und Dichter bekannt.

Friedrich August Benjamin Puchelt.

Das Venensystem in seinen krankhaften Verhältnissen, dargestellt von D. Friedrich August Benjamin Puchelt, außerordentlichem Professor der Medicin an der Universität Leipzig, Armenarzte und Custos des Gehlerschen Theils der Universitätsbibliothek. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI—XXVI, 405 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis: 2 Thlr.

Das Venensystem in seinen krankhaften Verhältnissen dargestellt von Dr. Friedrich August Benj. Puchelt, Grossherz. Bad. geh. Hofrathe, ord. öffentl. Professor der Pathologie und Therapie, sowie Director des med. Klinikum und Poliklinikum an der Universität Heidelberg, Ehrenmitgliede, ordentlichem und correspondirendem Mitgliede der k. russ. Universität zu Wilna, der Académie Royale de méd. zu Paris, des Vereins Bad. Medicinalbeamter und der gelehrten Gesellschaften in Dresden, Leipzig, Wien, Heidelberg, Hanau, Berlin, Erlangen, Mainz, Sinsheim, in der Moldau. Zweite völlig umgearbeitete Auflage. Erster Theil. Venöser Zustand. Erhöhte Venosität. 1843. Zweiter Theil. Venenkrankheiten. 1844. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 288 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 534 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

8. Preis: 3 Thlr. 27 Ngr.

Ueber Friedrich August Benjamin Puchelt s. S. 37.

Johann Georg Rosenmüller.

D. Johann Georg Rosenmüllers Handbuch eines allgemein faßlichen Unterrichts in der christlichen Glaubens- und Sittenlehre nach seinem christlichen Lehrbuche für die Jugend. In zwei Theilen.

Erster Theil: Christliche Glaubenslehre. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

4 Seiten Titel, Seite V—XX, 2 unpaginirte Seiten „Christliche Glaubenslehre" und 442 Seiten.

Zweiter Theil: Christliche Sittenlehre. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Christliche Sittenlehre" und Seite 3—755.

8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Das Werk wurde von dem Sohne des Verfassers, M. Georg Hieronymus Rosenmüller, herausgegeben.

Johann Georg Rosenmüller, geb. 18. Dec. 1736 zu Ummerstädt bei Hildburghausen, Professor der Theologie und Superintendent in Leipzig, gest. daselbst 14. März 1815, hauptsächlich als Prediger, Verfasser von Erbauungschriften und Exeget bekannt.

Schicksalsstrumpf.

Der Schicksalsstrumpf. Tragödie in zwei Akten von den Brüdern Fatalis. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—160. Preis: 1 Thlr.

Eine Parodie auf die Schicksalstragödien, welche ihrerzeit die Runde über alle Bühnen machte. Brockhaus nahm, wie er schrieb, „das närrische Ding", das ihm durch Theodor Hell zukam, gern in Verlag.

Verfasst wurde das Stück von dem bekannten österreichischen dramatischen Dichter Ignaz Friedrich Castelli (geb. 6. Mai 1781 zu Wien, gest. daselbst 5. Febr. 1862), in Gemeinschaft mit dem ebenfalls als dramatischer Schriftsteller bekannten Arzte Alois Jeitteles, geb. zu Brünn 20. Juni 1794, gest. daselbst 16. April 1858.

Johanna Schopenhauer.

Ausflucht an den Rhein und dessen nächste Umgebungen im Sommer des ersten friedlichen Jahres von Johanna Schopenhauer. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 2 Seiten Titel und 296 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Reiseskizzen mit Kunstschilderungen vermischt.

Reise durch England und Schottland von Johanna Schopenhauer. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. In zwei Bänden. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 416 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 440 Seiten.
8. Preis: 4 Thlr.

Reise durch England und Schottland. Von Johanna Schopenhauer. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. In zwei Bänden. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 414 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 439 Seiten.
8. Preis: 4 Thlr.

Die erste Auflage erschien als erster und zweiter Band der „Erinnerungen von einer Reise in den Jahren 1803—1805", 2 Bände mit 1 Reisekarte, Rudolstadt, Hofbuchhandlung, 1813—14, 8.

Gabriele. Ein Roman von Johanna Schopenhauer. In drei Theilen. Erster Theil. 1819. Zweiter Theil. 1820.

Du standest an dem Eingang in die Welt,
Die ich betrat mit klösterlichem Zagen,
Sie war von tausend Sonnen aufgehellt,
Ein guter Engel schienst du hingestellt,
Mich aus der Kindheit fabelhaften Tagen
Schnell auf des Lebens Gipfel hinzutragen,
Mein erst Empfinden war des Himmels Glück,
In dein Herz fiel mein erster Blick. Schiller.

Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII, 412 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler".
II. 4 Seiten Titel und 287 Seiten.

Dritter Theil.

Ihn mußt' ich lieben, weil mit ihm mein Leben
Zum Leben ward, wie ich es nie gekannt. Göthe.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

III. 4 Seiten Titel, 284 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des zweiten Theils", „Druckfehler des dritten Theils".
8. Preis: 5 Thlr.

Im Jahre 1821 wurden sämmtliche drei Theile mit neuem Titel ausgegeben.

Zweite verbesserte Auflage. In drei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil.

Du standest an dem Eingang in die Welt,
Die ich betrat mit klösterlichem Zagen,
Sie war von tausend Sonnen aufgehellt,
Ein guter Engel schienst du hingestellt,
Mich aus der Kindheit fabelhaften Tagen
Schnell auf des Lebens Gipfel hinzutragen,
Mein erst Empfinden war des Himmels Glück,
In dein Herz fiel mein erster Blick. Schiller.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII und 412 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 287 Seiten.

Dritter Theil.

Ihn mußt' ich lieben, weil mit ihm mein Leben
Zum Leben ward, wie ich es nie gekannt. Göthe.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1826.

III. 4 Seiten Titel und 284 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr.

Reise von Paris durch das südliche Frankreich bis Chamouny. Von Johanna Schopenhauer. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

I. 4 Seiten Titel und 282 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 320 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr.

Die erste Auflage erschien unter dem Titel: „Reise durch das südliche Frankreich" (Rudolstadt, Hofbuchhandlung, 1817, 8.).

Sämmtliche Schriften von Johanna Schopenhauer.

Erster Band. Carl Ludwig Fernow's Leben. Erster Theil. Mit dem Bildniß der Verfasserin. 1830.
4 Seiten Titel, Seite 5—271 und Bildniss der Verfasserin.

Zweiter Band. Carl Ludwig Fernow's Leben. Zweiter Theil. 1830.
4 Seiten Titel und Seite 5—234.

Dritter Band. Ausflucht an den Rhein. 1830.
4 Seiten Titel und Seite 5—288.

Vierter Band. Johann van Eyck und seine Nachfolger. Erster Theil. 1830.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort" und Seite 7—224.

Fünfter Band. Johann van Eyck und seine Nachfolger. Zweiter Theil. 1830.
4 Seiten Titel und Seite 5—255.

Sechster Band. Die vier Jahreszeiten. 1831.
4 Seiten Titel und Seite 5—382.

Siebenter Band. Gabriele. Erster Theil. 1830.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort" und Seite 9—396.

Achter Band. Gabriele. Zweiter Theil. 1830.
4 Seiten Titel und Seite 5—272.

Neunter Band. Gabriele. Dritter Theil. 1830.
4 Seiten Titel und Seite 5—270.

Zehnter Band. Sidonia. Erster Theil. 1831.
4 Seiten Titel und Seite 5—344.

Elfter Band. Sidonia. Zweiter Theil. 1831.
4 Seiten Titel und Seite 5—349.

Zwölfter Band. Sidonia. Dritter Theil. 1831.
4 Seiten Titel und Seite 5—378.

Dreizehnter Band. Die Tante. Erster Theil. 1830.
4 Seiten Titel und Seite 5—352.

Vierzehnter Band. Die Tante. Zweiter Theil. 1830.
4 Seiten Titel und Seite 5—382.

Fünfzehnter Band. Reise durch England und Schottland. Erster Theil. 1830.
4 Seiten Titel, Seite 5—378 und 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des ersten Theiles".

Sechszehnter Band. Reise durch England und Schottland. Zweiter Theil. 1830.
4 Seiten Titel und Seite 5—384.

Siebenzehnter Band. Reise durch das südliche Frankreich. Erster Theil. 1831.
4 Seiten Titel und Seite 5—262.

Achtzehnter Band. Reise durch das südliche Frankreich. Zweiter Theil. 1831.
4 Seiten Titel und Seite 5—298.

Neunzehnter Band. Josebeth. — Die Brunnengäste. — Der Blumenstrauß. 1831.
2 Seiten Titel und Seite 3—278.

Zwanzigster Band. Der Balkon. — Haß und Liebe. 1831.
2 Seiten Titel und Seite 3—240.

Ein und zwanzigster Band. Der Günstling. — Die Reise nach Flandern. — Die arme Margareth. 1831.
2 Seiten Titel und Seite 3—224.

Zwei und zwanzigster Band. Leontine und Natalie. — Anton Solario, der Klempner. 1831.
2 Seiten Titel und Seite 3—292.

Drei und zwanzigster Band. Claire. — Der Schnee. 1831.
2 Seiten Titel und Seite 3—328.

Vier und zwanzigster Band. Die Freunde. — Meine Groß-Tante. 1831.
2 Seiten Titel und Seite 3—255.

Mit Königlich Würtembergischem Privilegium. Leipzig: F. A. Brockhaus. Frankfurt a. M.: J. D. Sauerländer.
16. Preis: 8 Thlr., Velinpapier 12 Thlr.

In diesen „Sämmtlichen Schriften" der Johanna Schopenhauer haben auch die drei Schriften derselben Aufnahme gefunden, welche in dem Verlage von Heinrich Wilmans in Frankfurt a. M. erschienen und von der Firma F. A. Brockhaus angekauft worden waren, nämlich: „Johann van Eyck und seine Nachfolger" (2 Thle., Frankfurt a. M. 1822), „Die Tante" (2 Thle., Frankfurt a. M. 1823) und „Sidonia" (3 Thle., Frankfurt a. M. 1828).

Ausflug an den Niederrhein und nach Belgien im Jahre 1828. Von Johanna Schopenhauer. Erster Theil. Mit einer Vignette. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
I. 4 Seiten Titel, 316 Seiten und 1 Vignette.
II. 4 Seiten Titel, 319 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler".
8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Die Vignette zeigt einen Mercurkopf, gez. von Oedenthal, gest. von Gottschick. Reisebilder mit eingeflochtenen kunstgeschichtlichen Bemerkungen.

Richard Wood. Roman von Johanna Schopenhauer.

Die Zeit ist aus den Fugen: Schmach und Gram,
Daß ich zur Welt, sie einzurichten, kam! Hamlet.

Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

I. 4 Seiten Titel und 430 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 419 Seiten.
8. Preis: 4 Thlr.

Die Tante. Ein Roman von Johanna Schopenhauer. Neue Ausgabe. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
I. 4 Seiten Titel und Seite 5—352.
II. 4 Seiten Titel und Seite 5—382.
16. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Diese „zweite Ausgabe" der „Tante" ist nur eine besondere Ausgabe des dreizehnten und vierzehnten Bandes der „Sämmtlichen Schriften".

Johanna Schopenhauer, Mutter des Philosophen Arthur Schopenhauer, im Juli 1770 zu Danzig geboren, lebte nach dem Tode ihres Gatten, Heinrich Floris Schopenhauer, seit 1806 in Weimar, 1832—37 in Bonn, zuletzt in Jena, wo sie 18. April 1838 starb. Sie war eine der geschätztesten und fruchtbarsten Schriftstellerinnen ihrer Zeit.

Ernst Konrad Friedrich Schulze.

†Die bezauberte Rose. Romantisches Gedicht in drei Gesängen von Ernst Schulze. Mit 6 Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.
12. Preis: auf geglättetem Velinpapier 2 Thlr., auf feinem Schreibpapier 1 Thlr. 20 Ngr.

†Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
12. Preis: auf Schreibpapier 1 Thlr. 20 Ngr.

†Die bezauberte Rose. Ein romantisches Gedicht in drei Gesängen von Ernst Schulze. Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.
8. Preis: [Nr. I] ohne Kupfer 1 Thlr.; [Nr. II] mit den ersten 6 Kupfern 1 Thlr. 10 Ngr.; [Nr. III] mit 7 neuen Kupfern auf franz. Schreibpapier 2 Thlr.; [Nr. IV] auf Velinpapier 2 Thlr. 15 Ngr.; [Nr. V] auf Median-Velinpapier mit Kupfern vor der Schrift 3 Thlr.

†Die bezauberte Rose. Romantisches Gedicht in drei Gesängen von Ernst Schulze. Vierte Auflage. Mit 7 Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.
8. Preis: Nr. 1, französisches Schreibpapier, ohne Kupfer 1 Thlr.; Nr. 2, feines französisches Schreibpapier, mit Kupfern 2 Thlr.; Nr. 3, feines französisches Velinpapier in gr. 8., mit Kupfern vor der Schrift 2 Thlr. 15 Ngr.

†Fünfte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
8. In drei verschiedenen Ausgaben zum Preise von: Nr. 1, auf gutem Schreibpapier, ohne Kupfer 1 Thlr.; Nr. 2, mit sieben neuen Stahlstichen (Schulze's Bildniss von Barth, und sechs Darstellungen nach Schumacher'schen Zeichnungen von Wagner), auf feinem geglätteten Velinpapier 2 Thlr.; Nr. 3, mit denselben Stahlstichen, auf dem feinsten geglätteten Velinpapier (Prachtausgabe) 2 Thlr. 15 Ngr.

†Sechste Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
8. Preis: Ausgabe ohne Kupfer 1 Thlr., mit 7 Stahlstichen 2 Thlr., Prachtausgabe auf Velinpapier 2 Thlr. 15 Ngr.

†Siebente Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
8. Preis: 1 Thlr., mit 7 Stahlstichen 2 Thlr.

Siebente Auflage. Mit sieben Stahlstichen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung" und „Erster Gesang", Seite 9—174, 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig"; Schulze's Bildniss gest. von Wagner und 6 Darstellungen nach Schumacher'schen Zeichnungen gest. von Wagner. Prachtausgabe. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Die bezauberte Rose. Romantisches Gedicht von Ernst Schulze. Octav-Ausgabe. Achte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung", 2 unpaginirte Seiten „Erster Gesang" und Seite 9—144. Preis: 1 Thlr.

Die bezauberte Rose. Romantisches Gedicht von Ernst Schulze. Octav-Ausgabe. Achte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung", 2 unpaginirte Seiten „Erster Gesang", Seite 9—174 und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

[Ausgabe mit Kupfern.]
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung", 2 unpaginirte Seiten „Erster Gesang", Seite 9—174, Schulze's Bildniss gest. von Wagner und 6 Darstellungen nach Schumacher'schen Zeichnungen gest. von Wagner. Preis: gebunden 2 Thlr.

Octav-Ausgabe. Achte Auflage. Mit sieben Stahlstichen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung", 2 unpaginirte Seiten „Erster Gesang", Seite 9—144; Schulze's Bildniss gest. von Wagner und 6 Darstellungen nach Schumacher'schen Zeichnungen gest. von Wagner. Prachtausgabe. Preis: gebunden 3 Thlr.

Die bezauberte Rose. Romantisches Gedicht von Ernst Schulze. Wohlfeile Ausgabe. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung", 2 unpaginirte Seiten „Erster Gesang", Seite 9—79 und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: cartonnirt 12 Ngr.

† Die bezauberte Rose. Romantisches Gedicht von Ernst Schulze. Miniatur-Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.
8. 100 Seiten. Preis: gebunden 1 Thlr.

† Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.
8. VII und 94 Seiten. Preis: gebunden 1 Thlr.

Dritte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung", 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: gebunden 1 Thlr.

Vierte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung", 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: gebunden 1 Thlr.

† Fünfte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung", 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: gebunden 1 Thlr.

† Sechste Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung", 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: gebunden 1 Thlr.

† Siebente Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung", 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: gebunden 1 Thlr.

Achte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung", 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: gebunden 1 Thlr.

Neunte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung", 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: gebunden 1 Thlr.

Zehnte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung", 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: gebunden 1 Thlr.

Elfte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung", 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: gebunden 1 Thlr.

Zwölfte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Zueignung", 94 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: gebunden 1 Thlr.

Die bezauberte Rose. Romantisches Gedicht von Ernst Schulze. Illustrirte Prachtausgabe. Mit Holzschnitten nach Zeichnungen von Friedrich Baumgarten. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
4. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zueignung", 138 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Xylographie und Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 7 Holzschnitte. Preis: geheftet 3 Thlr. 10 Ngr.; gebunden in Leinwand mit Goldprägung und Goldschnitt 5 Thlr. 20 Ngr.; gebunden in Leder mit Goldprägung und Goldschnitt 8 Thlr.

„Die bezauberte Rose" erschien zuerst im Jahrgang 1818 der „Urania" (Seite 1—91), nachdem ihr von den Preisrichtern der für dieselbe ausgesetzte erste Preis einstimmig zuerkannt worden. (Vgl. S. 20 u. 29.) Der Dichter erhielt wenige Tage vor seinem Tode die Nachricht von seinem Erfolge. Die Dichtung wurde zweimal ins Englische übertragen, erst von W. Waddilove (Hamburg 1835, 8.), dann von Karoline de Crespigny (Heidelberg 1844, 8.). In der Gesammtausgabe von Schulze's poetischen Werken steht „Die bezauberte Rose" im vierten Bande.

Ernst Schulze's sämmtliche poetische Schriften.

Erster Band. Cäcilie, ein romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen. Erster bis neunter Gesang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.
4 Seiten Titel, XXIV, 378 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Anmerkungen".

Zweiter Band. Cäcilie, ein romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen. Zehnter bis zwanzigster Gesang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
4 Seiten Titel und 365 Seiten.

Dritter Band. I. Poetisches Tagebuch. II. Reise durch das Weserthal. III. Psyche, ein griechisches Märchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
4 Seiten Titel, Seite V—X und 316 Seiten.

Vierter und letzter Band. I. Vermischte Gedichte. II. Die bezauberte Rose. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede des Herausgebers" und 329 Seiten.
8. Preis: 8 Thlr.

Sämmtliche poetische Werke von Ernst Schulze. Neue Ausgabe. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
I. 4 Seiten Titel, XVIII und 378 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 367 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite IX—XII und 320 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 334 Seiten.
8. Preis: 6 Thlr.

Sämmtliche poetische Werke von Ernst Schulze. Neue Ausgabe mit sechszehn Kupfern. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt", XVIII und 378 Seiten, Bildniss von Schulze (Titelkupfer) und 3 Kupfer: „Cäcilie. Ges. III. Stanze 17", gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth; „Cäcilie. Ges. III. Stanze 141", gez. von Opiz, gest. von Coupé; „Cäcilie. Ges. VI. Stanze 42", gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth.

II. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 367 Seiten und 3 Kupfer: „Cäcilie. Ges. X. Stanze 121“ (Titelkupfer), gez. von Opiz; „Cäcilie. Ges. XV. Stanze 62“, gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth; „Cäcilie. Ges. XX. Stanze 32“, gez. von Opiz, gest. von Guyard.

III. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite IX—XII, 320 Seiten und 3 Kupfer: „Psyche 1 Buch“ (Titelkupfer), „Psyche 3 Buch“, „Psyche 7 Buch“, sämmtlich gez. von Opiz, gest. von Esslinger.

IV. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 334 Seiten und 6 Kupfer: „Bezauberte Rose. Ges. I. Stanze 47“ (Titelkupfer), „Bezauberte Rose. Ges. I. Stanze 41“, „Bezauberte Rose. Ges. II. Stanze 28“, „Bezauberte Rose. Ges. II. Stanze 83“, „Bezauberte Rose. Ges. III. Stanze 70“, sämmtlich gez. von Opiz, gest. von Delvaux; „Bezauberte Rose. Ges. III. Stanze 94“, gez. von Opiz, gest. von Bovinet.

8. Preis: 8 Thlr.

Sämmtliche poetische Werke von Ernst Schulze. Neue Ausgabe mit sechszehn Kupfern. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Vierter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, Seite IX—XXVIII, 377 Seiten und 3 Kupfer: „Cäcilie. Ges. III. Stanze 17“ (Titelkupfer), gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth; „Cäcilie. Ges. III. Stanze 141“, gez. von Opiz, gest. von Coupé; „Cäcilie. Ges. VI. Stanze 42“, gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 368 Seiten und 3 Kupfer: „Cäcilie. Ges. X. Stanze 121“ (Titelkupfer), gez. von Opiz; „Cäcilie. Ges. XV. Stanze 62“, gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth; „Cäcilie. Ges. XX. Stanze 32“, gez. von Opiz, gest. von Guyard.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, Seite I—IV, 335 Seiten und 3 Kupfer: „Psyche 1 Buch“ (Titelkupfer), „Psyche 3 Buch“, „Psyche 7 Buch“, sämmtlich gez. von Opiz, gest. von Esslinger.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 356 Seiten, Schulze's Bildniss (Titelkupfer), gest. von Wagner, und 6 Kupfer zur Bezauberten Rose: „Gesang I. Stanze 35“, „Gesang I. Stanze 47“, „Gesang II. Stanze 10“, „Gesang II. Stanze 57“, „Gesang III. Stanze 55“, „Gesang III. Stanze 91“, sämmtlich gez. von Schumacher, gest. von Wagner.

8. Preis (Prachtausgabe): 18 Thlr.

Sämmtliche poetische Werke von Ernst Schulze. Dritte Auflage.

Erster Theil. Cäcilie. Ein romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen. Erster bis neunter Gesang. Mit dem Bildniß des Dichters. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Cäcilie. Ein romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen. Erster bis neunter Gesang“, 376 Seiten und Bildniss von Schulze (Titelkupfer).

Zweiter Theil. Cäcilie. Ein romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen. Zehnter bis zwanzigster Gesang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Cäcilie. Ein romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen. Zehnter bis zwanzigster Gesang“, 367 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Dritter Theil. I. Poetisches Tagebuch. — II. Reise durch das Weserthal. — III. Psyche. Ein griechisches Märchen in sieben Büchern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 328 Seiten.

Vierter Theil. I. Elegien. — II. Episteln. — III. Vermischte Gedichte. — IV. Die bezauberte Rose. Ein romantisches Gedicht in drei Gesängen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 354 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.

Fünfter Theil. Ernst Schulze. Nach seinen Tagebüchern und Briefen sowie nach Mittheilungen seiner Freunde geschildert von Hermann Marggraff. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Ernst Schulze. Nach seinen Tagebüchern und Briefen sowie nach Mittheilungen seiner Freunde geschildert von Hermann Marggraff", Seite VII—XV, 363 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

8. Preis: geheftet 6 Thlr., gebunden 7 Thlr. 20 Ngr.

Der fünfte Theil auch einzeln unter dem Titel:

Ernst Schulze. Nach seinen Tagebüchern und Briefen sowie nach Mittheilungen seiner Freunde geschildert von Hermann Marggraff. Mit dem Bildniß Ernst Schulze's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.

8. 4 Seiten Titel, Seite VII—XV, 363 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig", und Schulze's Bildniss. Preis: geheftet 1 Thlr. 10 Ngr., gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Cäcilie. Ein romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen von Ernst Schulze. (Verfasser der bezauberten Rose.) Erster Band. Erster bis neunter Gesang. 1818. Zweiter Band. Zehnter bis zwanzigster Gesang. 1819. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, XXIV, 378 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Anmerkungen".
II. 4 Seiten Titel und 365 Seiten.
8. Preis: 4 Thlr.

Cäcilie. Ein romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen von Ernst Schulze. [Neue Auflage.] Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

I. 4 Seiten Titel, XVIII und 378 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 367 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr., mit Kupfern 4 Thlr.

Cäcilie. Ein romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen von Ernst Schulze. [Neue Auflage.] Erster Theil. Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

I. 4 Seiten Titel, Seite IX—XXVIII, 377 Seiten und 3 Kupfer: „Caecilie. Ges. III. Stanze 17" (Titelkupfer), gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth; „Caecilie. Ges. III. Stanze 141", gez. von Opiz, gest. von Coupé; „Caecilie. Ges. VI. Stanze 42", gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth.
II. 4 Seiten Titel, 368 Seiten und 3 Kupfer: „Cäcilie. Ges. X. Stanze 121" (Titelkupfer), gez. von Opiz; „Cäcilie. Ges. XV. Stanze 62", gez. von Opiz, gest. von Schwerdgeburth; „Caecilie. Ges. XX. Stanze 32", gez. von Opiz, gest. von Guyard.
8. Preis (Prachtausgabe): 9 Thlr.

Cäcilie. Romantisches Gedicht in zwanzig Gesängen von Ernst Schulze. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.

I. 4 Seiten Titel, 378 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
II. 4 Seiten Titel und 368 Seiten.
8. (Miniaturausgabe.) Preis: gebunden 3 Thlr.

Psyche. Ein griechisches Märchen in sieben Büchern. Von Ernst Schulze. (Verfasser der bezauberten Rose.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort", 2 unpaginirte Seiten „Bericht über Ernst Schulze's sämmtliche poetische Schriften" und 176 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Vermischte Gedichte von Ernst Schulze. [Vignette.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1820.

8. 4 Seiten Titel und 240 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Vermischte Gedichte von Ernst Schulze. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 251 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Gedichte von Ernst Schulze. [Dritte Auflage.] Miniatur-Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 251 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ernst Konrad Friedrich Schulze, geb. 22. März 1789 zu Celle, Sohn des dortigen Bürgermeisters, studirte seit 1806 Philologie zu Göttingen, wurde daselbst 1812 Privatdocent, und nahm 1814 an dem Feldzuge gegen Frankreich theil. Krank zurückgekehrt, starb er 29. Juni 1817 in seiner Geburtsstadt. Im Jahre 1855 liess ihm Heinrich Brockhaus auf dem Kirchhof vor dem Hehlenthore in Celle ein Grabdenkmal errichten. Er bildete sein dichterisches Talent besonders unter der Einwirkung des Aesthetikers Bouterwek aus; der Quell und das Ziel seines dichterischen Lebens war eine schwärmerische Liebe zu Cäcilie Tychsen, der Tochter des Professors und Hofraths Tychsen, in dessen Hause er viel verkehrte. Eine Sammlung von Gedichten (Bouterwek gewidmet) hatte Schulze bereits 1813 zu Göttingen herausgegeben („Gedichte", Göttingen, Dieterich, 1813, 8.). Goedeke führt noch an: „Caecilie, eine Geisterstimme" (Göttingen 1813, 8.).

Der erste Herausgeber, Friedrich Bouterwek, geb. 15. April 1766 zu Oker bei Goslar, Philosoph und Aesthetiker, seit 1802 Professor der Philosophie in Göttingen, gest. 9. Aug. 1828.

Der Biograph Schulze's, Hermann Marggraff, geb. 14. Sept. 1809 zu Züllichau, gest. zu Leipzig 11. Febr. 1864, der bekannte deutsche Schriftsteller.

William Shakspeare.

Shakspeare's Schauspiele von Johann Heinrich Voß und dessen Söhnen Heinrich Voß und Abraham Voß. Mit Erläuterungen. Erster Band. 1818. Zweiter Band. 1818. Dritter Band. 1819. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—LXXII und 566 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und Seite 5—654.
III. 4 Seiten Titel, Seite 5—695 und 1 unpaginirte Seite „Rudolstadt, gedruckt in Dr. C. P. Froebels Hofbuchdruckerei".

Vierten Bandes erste Abtheilung. 1822. Vierten Bandes zweite Abtheilung. 1822.

Fünften Bandes erste Abtheilung. 1822. Fünften Bandes zweite Abtheilung. 1823.

Sechsten Bandes erste Abtheilung. 1824. Sechsten Bandes zweite Abtheilung. 1825.

Siebenten Bandes erste Abtheilung. 1825. Siebenten Bandes zweite Abtheilung. 1827.

Achten Bandes erste Abtheilung. 1827. Achten Bandes zweite Abtheilung. 1828.

Neunten Bandes erste Abtheilung. 1829. Neunten Bandes zweite Abtheilung. 1829.

Stuttgart, in der J. B. Metzler'schen Buchhandlung.

IV. 1. 4 Seiten Titel und Seite 5—295.
IV. 2. 2 Seiten Titel, Seite 3—343 und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler"

V. 1. 4 Seiten Titel und Seite 5—326.
V. 2. 2 Seiten Titel und Seite 3—314.
VI. 1. 4 Seiten Titel und Seite 3—344.
VI. 2. 2 Seiten Titel und Seite 3—376.
VII. 1. 2 Seiten Titel und Seite 3—316.
VII. 2. 2 Seiten Titel und Seite 3—271.
VIII. 1. 2 Seiten Titel und Seite 3—352.
VIII. 2. 2 Seiten Titel und Seite 3—292.
IX. 1. 2 Seiten Titel und Seite 3—240.
IX. 2. 2 Seiten Titel und Seite 3—232.

8. Preis sämmtlicher 9 Bände: 27 Thlr., jedes einzelnen Bandes: 3 Thlr.

Inhalt: I. Der Sturm. Der Sommernachtstraum. Romeo und Julia. Viel Lärm um nichts. — II. Der Kaufmann von Venedig. Mass für Mass. Was ihr wollt. Der Liebe Müh umsonst. — III. Wie es euch gefällt. König Lear. Die gezähmte Keiferin. Timon von Athen. — IV. 1ste Abtheilung. König Johann. König Richard II. — IV. 2te Abtheilung. König Heinrich IV. Erster und zweiter Theil. — V. 1ste Abtheilung. König Heinrich V. König Heinrich VI. Erster Theil. — V. 2te Abtheilung. König Heinrich VI. Zweiter und dritter Theil. — VI. 1ste Abtheilung. König Richard III. König Heinrich VIII. — VI. 2te Abtheilung. Troilus und Kressida. Coriolan. — VII. 1ste Abtheilung. Othello. Julius Cäsar. — VII. 2te Abtheilung. Antonius und Kleopatra. Die Irrungen. — VIII. 1ste Abtheilung. Hamlet. Die lustigen Weiber von Windsor. — VIII. 2te Abtheilung. Cymbelin. Ende gut Alles gut. — IX. 1ste Abtheilung. Wintermärchen. Die beiden Veroneser. — IX. 2te Abtheilung. Macbeth. Titus Andronicus.

Nur die ersten drei Bände erschienen bei F. A. Brockhaus, der erste in einer Auflage von 2500 Exemplaren, der zweite und dritte von je 2000 Exemplaren. Als Honorar waren 6 Friedrichsdor für den Bogen festgesetzt. Da aber der Absatz wider Erwarten gering war, sodass Brockhaus eine Auflage von 750 Exemplaren für die folgenden Bände und ein geringeres Honorar vorschlug, so einigte man sich dahin, dass der Contract gelöst wurde, Brockhaus aber den Debit der vorliegenden drei Bände behielt. Die weitern sechs Bände erschienen dann bei J. B. Metzler in Stuttgart.

William Shakspeare, geb. 23. April 1564 zu Stratford am Avon, gest. daselbst 23. April 1616.

Johann Heinrich Voss, der bekannte Dichter und Uebersetzer, geb. 20. Febr. 1751 zu Sommersdorf bei Waren im Mecklenburgischen, gest. als Professor in Heidelberg 20. März 1826.

Heinrich Voss, der ältere Sohn, geb. 29. Oct. 1779 zu Otterndorf, starb als Professor in Heidelberg 20. Oct. 1822; der jüngere Sohn, Abraham Voss, geb. 12. Febr. 1785 zu Eutin, gest. 13. Nov. 1847 als Professor in Kreuznach.

Unter besondern Titeln erschienen hiervon:

Shakspeare's Romeo und Julia von Johann Heinrich Voß. Mit Erläuterungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen" und Seite 5—168. Preis: 1 Thlr.

Shakspeare's Kaufmann von Venedig von Johann Heinrich Voß. Mit Erläuterungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen" und Seite 7—152. Preis: 26¼ Ngr.

Shakspeare's König Lear von Heinrich Voß. Mit Erläuterungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.
8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Personen", 211 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Rudolstadt, gedruckt in Dr. C. P. Froebels Hofbuchdruckerei". Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

†Shakspeare's König Heinrich IV. in zwei Theilen, übersetzt von Johann Heinrich Voß. Mit Erläuterungen. Stuttgart, in der J. B. Metzler'schen Buchhandlung. 1822.
8. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Moritz August von Thümmel.

Der heilige Kilian und das Liebes-Paar von Moritz August von Thümmel. Herausgegeben von Friedrich Ferdinand Hempel. Mit vier Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XXII, 2 Seiten Schmuztitel, 103 Seiten und 4 Kupfer von Opiz. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

An das Epos, das Thümmel im zweiundsiebzigsten Lebensjahre schrieb, reihen sich einige kleinere Jugendversuche in gebundener Rede. Die Kupfer bringen Scenen des Epos zur Darstellung.

Moritz August von Thümmel, geb. 27. Mai 1738 zu Schönfeld bei Leipzig, bis 1783 sachsen-koburgischer Minister, gestorben zu Koburg 26. Oct. 1817, als Dichter und Reisebeschreiber bekannt.

Ueber den Herausgeber s. S. 51.

Georg Gottlieb Uebelen.

Entstehung der Landstände des ehemaligen Herzogthums Württemberg. Von G. G. Uebelen, Professor am Gymnasium in Stuttgardt. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1818.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 158 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Bedeutendere Druckfehler". Preis: 22½ Ngr.

Georg Gottlieb Uebelen, geb. 28. Sept. 1781 zu Holzheim im würtembergischen Oberamte Göppingen, gest. 6. Dec. 1854 als emeritirter Rector des Gymnasiums zu Stuttgart, literarisch besonders durch mehre Beiträge zur Geschichte Würtembergs bekannt.